



© Gisela Erlacher

Das Atelier wurde auf demselben Grundstück errichtet, auf dem sich schon das Wohnhaus der Familie Krawagna – die Villa Waldesruhe befindet. Unter Ausnutzung der topographischen Verhältnisse wurde als Bauplatz der südliche Grundstücksbereich gewählt. Durch den nach Süden abfallenden Hang bleiben die Blickbeziehungen von der Villa zum See erhalten, zudem schirmt das Atelier das Grundstück zur Bundesstraße hin ab.

Das Konzept sieht eine Nutzung des Ateliergebäudes als Arbeitsraum, Ausstellungsraum und Kunstdepot vor. Die zentralen Themen bei der Planung waren die Raumgröße, das Raumprofil, die Lichtführung und die neutralen Oberflächen. Das Atelier besteht aus einem Hauptraum mit einer Größe von ca. 95 m², sowie einer nischenartigen Raumerweiterung nach Norden, einer kleinen Sanitäreinheit und einem loggienartig ausgebildeten Eingangsbereich.

Das Gebäude wurde als reiner Holzbau mit Riegelwand- und Balkendeckenkonstruktionen auf 3 Stahlbeton-Streifenfundamenten aufliegend errichtet. Die Oberfläche, sowohl innen als auch außen, sollte möglichst neutral gestaltet werden. Die Außenschalung besteht aus schmalen vertikalen silberfarbig beschichteten Fichtenlatten, die Innenbeplankung aus weiß beschichteten, möglichst fugenlos verlegten Holzwerkstoffplatten.

Die Hauptbelichtung erfolgt über ein durchgehendes nordorientiertes Fensterband. Als weitere Belichtungsöffnungen dienen ein liegender Fensterschlitz auf Fußbodenniveau im Osten und eine Eckfensterkonstruktion im Norden, mit Blickbezug in den Garten und zur Villa. Im Anschluss an dieses Element befindet sich auf der Westseite eine Einbringöffnung für großformatige Bilder. Die Südseite wurde bewusst fensterlos ausgeführt.

Wichtige Gestaltungsparameter waren der Dialog des neuen Gebäudes mit der bestehenden Villa, sowie die Lichtführung und das Ausbilden möglichst vieler zusammenhängender Wandflächen als Hängeflächen im Atelier. (Text: Architekt)



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

Atelier Krawagna

Hauptstraße 232
9201 Krumpendorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Reinhold Wetschko

BAUHERRSCHAFT
Dorli Krawagna
Peter Krawagna

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum
25. Oktober 2013



Atelier Krawagna

DATENBLATT

Architektur: Reinhold Wetschko
Mitarbeit Architektur: DI Christian Probst
Bauherrschaft: Dorli Krawagna, Peter Krawagna
Fotografie: Gisela Erlacher

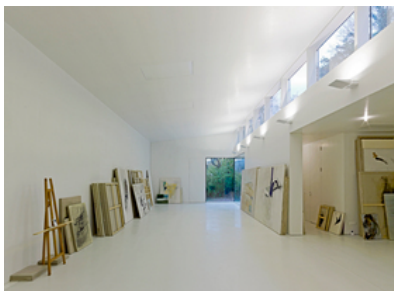
Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2011 - 2012
Fertigstellung: 2012

Grundstücksfläche: 2.136 m²
Bruttogeschossfläche: 157 m²
Nutzfläche: 125 m²
Bebaute Fläche: 157 m²
Umbauter Raum: 690 m³
Baukosten: 180.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau
Fa. Zimmerei Kulmesch Ges.m.b.H.
Rinkenberg 60
9150 Bleiburg
Baumeisterarbeiten:
Fa. Liesnig Bau Gesellschaft m.b.H.
Gewerbezone 1
9150 Bleiburg
HLS
Fa. Lotteritsch Installationen
Unterbergerweg 21
9551 Bodensdorf am Ossiachersee
Elektroarbeiten
Fa. Elektro Resinger KG
Karolingerstraße 11
9063 Maria Saal



© Gisela Erlacher

Atelier Krawagna

Fenster- und Türkonstruktionen

Fa. Michael E. Pfennich

Industriestraße 22

9400 Wolfsberg

Maler- und Anstreicherarbeiten

Fa. Rudolf Bredschneider

Dammweg 1

9150 Bleiburg

PUBLIKATIONEN

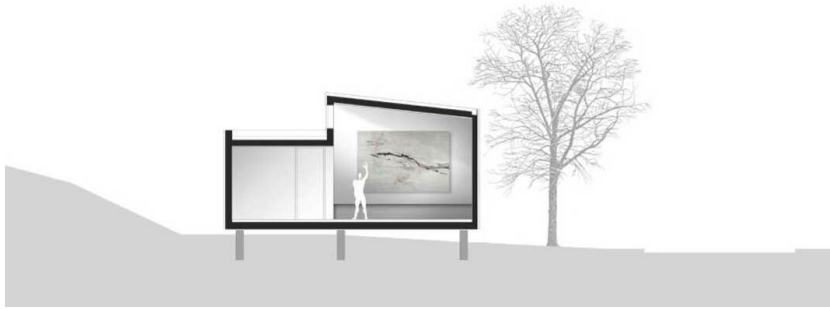
architektur aktuell, bauherrenpreis 2013

AUSZEICHNUNGEN

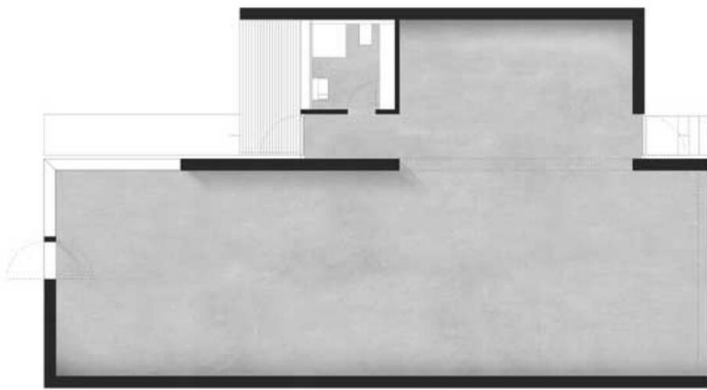
Holzbaupreis Kärnten 2013, Anerkennung

ZV-Bauherrenpreis 2013, Preisträger

Atelier Krawagna



Schnitt



Grundriss



Lageplan